

# Unterfranken-Nord 2024/25

## Herren Bezirksoberrliga (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord)

Spielbericht (genehmigt)



### DJK Leutershausen : DJK Gänheim - 4 : 6

26.10.2024, 15:00 Uhr

Rang	Name, Vorname	Rang	Name, Vorname
1	1.1 Bader, Nico	1	1.1 Göbel, Sven
2	1.2 Keul, Frank	2	1.2 Krönert, Lukas (SBEM)
3	1.3 Braungart, Lucas	3	1.3 Krüger, Christian
4	2.6 Vöth, Jannis	4	1.4 Puchner, Lucius
D1	Bader, Nico/Keul, Frank	D1	Göbel, Sven/Krüger, Christian
D2	Braungart, Lucas/Vöth, Jannis	D2	Krönert, Lukas/Puchner, Lucius

	DJK Leutershausen	DJK Gänheim	1. Satz	2. Satz	3. Satz	4. Satz	5. Satz	Sätze	Spiele
D1-D1	Bader, Nico	Göbel, Sven	8:11	11:5	5:11	12:14		1:3	0:1
	Keul, Frank	Krüger, Christian							
D2-D2	Braungart, Lucas	Krönert, Lukas	7:11	14:12	13:11	5:11	8:11	2:3	0:1
	Vöth, Jannis	Puchner, Lucius							
1-2	Bader, Nico	Krönert, Lukas	11:13	11:2	11:2	11:7		3:1	1:0
2-1	Keul, Frank	Göbel, Sven	8:11	16:14	11:6	12:14	7:11	2:3	0:1
3-4	Braungart, Lucas	Puchner, Lucius	11:9	11:5	6:11	10:12	11:6	3:2	1:0
4-3	Vöth, Jannis	Krüger, Christian	9:11	11:9	5:11	8:11		1:3	0:1
1-1	Bader, Nico	Göbel, Sven	11:1	6:11	4:11	11:4	11:9	3:2	1:0
2-2	Keul, Frank	Krönert, Lukas	9:11	11:9	5:11	10:12		1:3	0:1
3-3	Braungart, Lucas	Krüger, Christian	11:7	15:13	6:11	11:9		3:1	1:0
4-4	Vöth, Jannis	Puchner, Lucius	11:13	11:9	11:9	8:11	10:12	2:3	0:1
					Bälle: 435:435			21:24	4:6

Spielbeginn: 15:00 Uhr - Spielende: 17:36

Zuschaueranzahl: 10

Es war zu schön, um wahr zu sein! Die Augen reiben und staunen: es war wirklich wahr! Beim Auswärtsspiel in Leutershausen entführte Gänheims 1. Herrenmannschaft am Samstag, 26. Oktober, zwei Punkte. Der ungeschlagen aufgestiegene Bezirksligameister der letzten Saison überwand den freiwillig abgestiegenen Landesligisten der letzten Saison in teils hochklassigen, spektakulären und bis in die Haarspitzen spannenden Partien. Ein erstes Ausrufezeichen setzten Göbel/Krüger, indem sie ebenso überraschend wie überragend das Spitzendoppel der Gastgeber in vier konzentrierten Sätzen bezwangen. Dahinter wollten die Junioren Krönert/Puchner nicht zurückstehen und erledigten ihre etwas leichtere Aufgabe in fünf Sätzen. Die 2:0-Führung brachte Selbstvertrauen und Hoffnung. Zunächst war Underdog Lukas Krönert trotz anfänglicher Satzführung dem Überspieler Nico Bader nicht gewachsen und unterlag in vier Sätzen; zeitgleich aber kämpfte Katze Sven Göbel Frank Keul in hochintensiven fünf Sätzen nieder und holte gegen einen der besten Verteidiger des Bezirks den dritten Punkt für Gänheim. Danach haderte der erfolgsverwöhnte Leutershausener mit seinen körperlichen Beschwerden. Diese Niederlage schmeckte ihm überhaupt nicht und es sollte nicht die einzige bleiben. Denn eine Stunde später musste sich der sichere Routinier mit dem noch sichereren Youngster Lukas Krönert auseinandersetzen und zog dabei erneut den Kürzeren. Gegen die weich gezogenen, wenig rotierenden Topspinbälle des Fünfzehnjährigen waren scharfe Unterschnittantworten geradezu unmöglich. Weil der Gast auf die Spinvarianten und Platzierungen des Gastgebers kaum Fehler machte, bespielte er sein Gegenüber mit eiserner Sicherheit, bis dieser patzte. Zuguterletzt zeugt es von großer Spielintuition und Spielintelligenz, dass Lukas Krönert beinahe jeden Ball so platzierte, dass Frank Keul nur schwer von Abwehr auf Angriff umschalten konnte und dabei viele Fehler machte. So fand der Routinier im Youngster seinen Meister und der Ex-Berzirksligist hatte beim Ex-Landesligisten ein Unentschieden sicher. Beinahe hätte Sven Göbel gegen Nico Bader für eine weitere Überraschung gesorgt. Doch der beste Spieler der Bezirksoberrliga schöpft aus einem umfassenden Technikreservoir, das ihm, obwohl er, gesundheitlich angeschlagen, mit 1:2 in Rückstand geriet, aus der Bredouille half. Mit seinem Können und seinem zweiten Sieg glich er die beiden Niederlagen seines Mannschaftskollegen Frank Keul aus und rettete dem vorderen Paarkreuz das ausgeglichene Spielverhältnis. Diese Rolle übernahm im hinteren Paarkreuz Lucas Braungart, dessen Treffsicherheit in langen Ballwechseln zuerst für Lucius Puchner, dann für Christian Krüger zum unüberwindbaren Bollwerk wurde. Siegen war für beide gegen Leutershausens Nummer vier angesagt. Denn Jannis Vöth lag im QTTR-Wert mehr als 200 Punkte hinter den beiden. Seine Spielweise indeß verriet das nicht. Zeigte er sich gegen Christian Krüger noch leicht unterlegen, war er Lucius Puchner absolut ebenbürtig und trieb den labilen Neunzehnjährigen im dritten Satz in den Rückstand. Die Luft knisterte vor Spannung. Der Ausgang dieses Wettkampfes würde dem Gast einen oder zwei Tabellenpunkte bringen oder dem Gastgeber zumindest einen retten. Im 4. Satz fand Lucius Puchner aus seinem Lamento heraus und glich aus, nur um im entscheidenden 5. Satz erneut in ein Wechselbad der Gefühle und Leistungen einzutauchen. Die Nerven beider Spieler und aller Zuschauer lagen blank, bis der Gänheimer seiner Mannschaft in der Satzverlängerung den Siegesjubel bescherte. Das war Erlösung und pure Freude!